

Beliebtheit des Klaviers ist ungebrochen

Tag der offenen Tür bei Klavier Wagner: Junge Menschen entdecken das Instrument für sich

Eschach. In jeder Ecke erklingt eine andere Melodie, sanfte Akkorde mischen sich mit lebhaften Läufen, und zwischen hochglanzpolierten Holzgehäusen fachsimpeln Musikbegeisterte jeden Alters: Beim Tag der offenen Tür bei Klavier Wagner in Eschach herrscht reger Betrieb. Inhaber Andreas Wagner blickt zu-

frieden auf das Treiben und bestätigt, was die volle Ausstellung errahnen lässt: Das Klavier erfreut sich extrem großer Beliebtheit. Entgegen aller Unkenrufe entdecken gerade junge Menschen das Instrument wieder für sich. Dabei führt der Weg oft über den Bildschirm. Viele Jugendliche begin-

nen damit, Klavier-Tutorials auf Internetplattformen nachzuspielen, und bringen sich die ersten Stücke selbst bei. Was der Nachwuchs schon nach kurzer Zeit abliefern, nötigt selbst dem Fachmann Respekt ab, auch wenn das digitale Lernen auf eigene Faust eine fundierte Musikausbildung am

Ende natürlich nicht ersetzen kann.

Nicht wenige erfüllen sich den Traum vom eigenen Spiel aber erst im Erwachsenenalter. Die Frage, ob Digitalpianos das klassische Tasteninstrument längst abgelöst haben, sieht Wagner differenziert. Für viele Wohnsituationen sei ein E-Piano die ideale Wahl – etwa im sechsten Stock eines Altbaus, wo Rücksicht auf die Nachbarn geboten ist oder wenn häufige Umzüge anstehen. Wer sesshaft geworden ist, erlebt mit einem akustischen Klavier ein völlig anderes Klanguniversum.

Zwar schlägt sich der Qualitätsunterschied auch im Preis nieder, doch Andreas Wagner sieht darin eine lohnende Investition in die Zukunft. Rund 100 Jahre Nutzungsdauer sind keine Seltenheit. Mit einer Auswahl von über 50 Klavieren, Flügeln und Digitalpianos behauptet sich das Geschäft in Eschach in einem herausfordernden Umfeld. *(klavier wagner)*

Viele junge Leute
nützten die
Gelegenheit, die
Instrumente in dem
Eschacher
Fachgeschäft zu
testen.

Foto: Klavier Wagner

